

# Zur deutschen Erstaufführung frei

34 kommentierte Musiktheaterwerke

2016



SCHOTT

## Liebe Leserinnen und Leser!

Viele Musiktheaterwerke des Schott-Katalogs sind im Ausland uraufgeführt, hierzulande aber noch nicht gespielt worden. Eine Auswahl von 34 Stücken, die aktuell noch zur deutschen Erstaufführung frei sind, stelle ich Ihnen in dieser Broschüre vor.

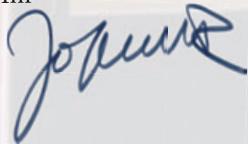
Ich habe mich entschieden, nur Opern für den Abendspielplan zu präsentieren und Kinderopern zunächst auszuklammern.

Eine Ausnahme bildet Tobias Pickers *Fantastic Mr. Fox*: Das Werk nach Roald Dahls berühmter Geschichte lässt sich wunderbar als Familienoper ansetzen.

Sie finden zusammengefasste Informationen zu jedem Werk. Ich habe beispielsweise die Orchesterbesetzung in klein (maximal einfach besetzte Bläser), mittel („Mozartbesetzung“) und groß (großes romantisches Orchester) unterteilt, ohne weiter ins Detail zu gehen. Vollständige Angaben zur Orchester- und Sängerbesetzung finden Sie zu allen genannten Titeln auf der Schott-Website. Die Werke, deren Partitur Sie als zusätzlichen Service direkt auf der Website durchblättern können, sind mit dem Vermerk „Partitur online ansehen“ markiert.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, melden Sie sich am besten bei mir: 06131 246-806 oder [joscha.schaback@schott-music.com](mailto:joscha.schaback@schott-music.com) bzw. bei unserem Infoservice ([infoservice@schott-music.com](mailto:infoservice@schott-music.com)).

Ihr



Joscha Schaback



## Noch ein Tipp...

Wer nach Kammeropern sucht, dem empfehle ich: *Marilyn Forever*, *The Raven*, *Something New for the Zoo*, *The Italian Lesson*, *Heart Sutra*, *Blood Rose*, *Stoned Prince*, *Les Sacrifiées*, *7000 Jahre fliegender Teppich*, *Premiere*, *Paul's Case* und *Crime Fiction*.



## Gerald Barry

### The Bitter Tears of Petra von Kant

Opera in five acts

Libretto von Rainer Werner Fassbinder,  
englische Übersetzung von Danis Calandra

Der Stoff ist prominent und wurde vor allem als Film bekannt. Rainer Werner Fassbinders „Die bitteren Tränen der Petra von Kant“ wurde 1972 bei der Berlinale für einen Goldenen Bären nominiert und gewann 1973 drei Bundesfilmpreise. Die Oper basiert genau wie der Film auf dem gleichnamigen Fassbinder-Schauspiel und ist ein virtuoses Drama um Liebe, Abhängigkeit und Macht rund um die erfolgreiche Modeschöpferin Petra von Kant, in deren beziehungsmäßiger Dominanz sich Fassbinder auch selbst porträtierte. Das Schauspiel ist bis heute in den Spielplänen präsent – eine wichtige Neuinszenierung brachte die Berliner Schaubühne am Lehniner Platz in der Spielzeit 2013/14 heraus. Barrys Oper mit sechs Frauenrollen liegt auch in einer deutschen Textfassung vor; die deutschsprachige Erstaufführung fand am 4. Mai 2008 am Theater Basel statt.

Mittlere Orchesterbesetzung, kein Chor

Partien: 3 Soprane, Mezzosopran, Alt – stumme weibliche Rolle  
110‘

Uraufführung: 27. September 2002 Dublin (IRL) (konzertant) /  
16. September 2005 London (UK) (szenisch)

Partitur online ansehen

## Gerald Barry

### The Importance of Being Earnest

Opera in three acts based on the text by Oscar Wilde

Libretto in englischer Sprache eingerichtet vom Komponisten

In der durch Oscar Wilde aufs Korn genommenen Ständegesellschaft kommt es sowohl darauf an, Ernst zu heißen als auch ernst zu sein, was den beiden Helden des Stückes (Jack und Algernon) nicht immer gelingen will. Barrys Adaption des Werks feuert den Wilden Sprachwitz mit musikalischer Komik an. Das Spektrum seiner Anspielungen reicht von Beethoven bis Britten, und alle werden mit unbekümmertem Schwung durch den Kakao gezogen. Das Werk wurde von der Los Angeles Philharmonic Association in Auftrag gegeben und lief u.a. in Frankreich und im Linbury Theatre des Royal Opera House in London. „Die Welt ist nun im Besitz einer Rarität: Barrys *The Importance of Being Earnest* ist eine wirklich urkomische Oper und wahrscheinlich das originellste Bühnenwerk nach Oscar Wilde seit Richard Strauss‘ *Salomé*, die vor mehr als einem Jahrhundert entstand.“ (Los Angeles Times, 2012)

Mittlere Orchesterbesetzung, Kammer-Männerchor vom Band

Partien: Sopran, Mezzosopran, Alt – Tenor, Bassbariton,  
2 Bässe

90‘

Uraufführung: 7. April 2011 Los Angeles, CA (USA) (konzertant) / 17. März 2013 Nancy (F) (szenisch)

Partitur online ansehen

## Gavin Bryars

### Marilyn Forever

Chamber opera

Libretto in englischer Sprache von Marilyn Bowering

Die Oper beleuchtet das wechselvolle Leben von Marilyn Monroe, ihre großen Erfolge, ihre sinnliche Anziehung auf Männer, ihr darstellerisches Talent auf der Bühne und im Film, aber auch ihre Ängste und Depressionen. Das Ensemble Aventa, das das Werk in Auftrag gab, beschreibt den dramaturgischen Ansatz so: „Durch Marilyns eigene Worte erfahren wir viel von ihrer Empfindsamkeit und ihrem Exhibitionismus; unterstützt vom Chor als Kommentator schauen wir ins Innere dieser unwiderstehlichen und zeitlosen Persönlichkeit voll widersprüchlicher Emotionen und Ehrgeiz.“ Gavin Bryars kombiniert ein kleines Opernorchester mit einem Jazztrio, sodass Arie und Song, opernhaft klassische und populäre Musik miteinander verschmelzen.

Kleine Orchesterbesetzung, Jazz-Trio, kleiner Chor aus dem Orchestergraben

Partien: Sopran – Bariton

75'

Uraufführung: 13. September 2013 Victoria, BC (CDN)

 Partitur online ansehen



## Gavin Bryars

### The Paper Nautilus

Texte von Etel Adnan, Marie Curie, Jackie Kay, Leo XIII und aus der Bibel in englischer, französischer und lateinischer Sprache

Gavin Bryars' *The Paper Nautilus* begibt sich auf eine imaginäre Reise durch die faszinierenden Lebenswelten der Ozeane; wichtige Anregungen verdankt das Werk dabei der BBC-Fernsehserie „Blue Planet“. Eröffnet wird das neunteilige

Stück mit einem Text von Marie Curie, der programmatisch die Schönheit der Wissenschaften und den Abenteuergeist in der Forschung beschwört: Das Streben nach Erkenntnis und die Kunst stehen sich nicht länger beziehungslos gegenüber. Ein experimentelles und atmosphärisches Musiktheaterwerk, das in seiner theatralen Umsetzung große Freiheiten lässt.

2 Klaviere, große Schlagzeugbesetzung

Partien: Sopran, Mezzosopran

80'

Uraufführung: 2. November 2006 Glasgow (UK)

 Partitur online ansehen

## John Casken

### God's Liar

An opera after Tolstoy

Libretto in englischer Sprache von Emma Warner und John Casken

*God's Liar* findet auf zwei Ebenen statt: Im Wechsel wird die Geschichte des Pater Sergius aus dem 19. Jahrhundert und des jungen Autors Stephen erzählt, der im 20. Jahrhundert lebt. Stephen findet Sergius' Tagebücher, in dem die Lebensgeschichte des Paters aufgezeichnet ist, und erfährt das, was der Zuschauer in den Parallelszenen bereits gesehen hat:

Pater Sergius ging aus Liebeskummer ins Kloster und schnitt sich den Finger ab, um einer weiteren weiblichen Verführung zu widerstehen. Stephens Agentin verkauft die Geschichte aus den Tagebüchern als Filmplot nach Hollywood, und bei den Dreharbeiten wird Stephen in die alte Geschichte hineingezogen.

Große Orchesterbesetzung, Chor

Partien: Sopran – Tenor, Bassbariton

110'

Uraufführung: 6. Juli 2001 London (UK)

 Partitur online ansehen

## Douglas J. Cuomo

### Doubt

Opera in two acts

Libretto in englischer Sprache von John Patrick Shanley nach seinem gleichnamigen Theaterstück und Film

Hatte Pater Flynn, Priester an einer katholischen Kirche in der New Yorker Bronx, ein homosexuelles Verhältnis mit dem jungen afroamerikanischen Schüler und Messdiener Donald Miller? Schwester Aloysius, die Schulleiterin, ist davon überzeugt. Weder die Fürsprache einer an Flynnns Schuld zweifelnden Ordensschwester noch der Versuch von Donalds Mutter, die Verdächtigungen auszuräumen, halten sie davon ab, die Entlassung von Pater Flynn durchzusetzen. Bis zum Schluss bleiben aber die Zweifel unaufgelöst und die Frage nach Schuld oder Unschuld unbeantwortet. Es geht um Geschlech-

terpolitik, Rassenbeziehungen und persönliche Verantwortung, Zweifel, die Frage nach richtig oder falsch und um die Rolle der Kirche – Themen, die heute noch genauso aktuell sind wie im Jahr 1964, in dem die Oper spielt.

Mittlere Orchesterbesetzung, umfangreiches Schlagzeug, kein Chor

Partien: dramatischer Sopran, 2 Mezzosoprane – Bariton  
120'

Uraufführung: 26. Januar 2013 St. Paul, MN (USA)

## Alexander Goehr

### Promised End

Opera to words from Shakespeare's King Lear

Texte in englischer Sprache ausgewählt von Frank Kermode

„Obwohl das Libretto eng an Shakespeares ‚King Lear‘ anlehnt ist, habe ich die Textteile neu zusammengestellt, um einen wichtigen Aspekt des Originaltextes herauszuheben: König Lear und der Graf von Gloucester sind Männer, die in jungen Jahren Fehler gemacht haben und damit selbst ihr tragisches Schicksal bestimmt haben.“ (Alexander Goehr)  
Michael Tanner schrieb in der englischen Zeitung „The Spectator“ über *Promised End*: „Es würde mich interessieren, wie jemand, der mit ‚King Lear‘ nicht vertraut ist, mit *Promised End* zureckkommt, aber ich glaube, er wäre nicht verwirrt oder unbeeindruckt, so wie auch wir, die wir Shakespeares Werk kennen, nicht verärgert sind, sondern im Gegenteil eingeladen werden, es neu kennen zu lernen.“

Die Uraufführung fand im Linbury Theatre des Londoner Royal Opera House statt.

Mittlere Orchesterbesetzung, kein Chor  
Partien: 2 Soprane, Alt – 2 Tenöre, Bariton, Bass  
75'

Uraufführung: 9. Oktober 2010 London (UK)

 Partitur online ansehen

## Wilfried Hiller

### Das Salzburger Spiel vom verloren Sohn

nach wiedergefundenen alten Quellen

Libretto in deutscher Sprache von Hellmuth Matiasek

Für *Das Salzburger Spiel vom verloren Sohn* greift Hellmuth Matiasek auf ein Fastnachtsspiel von Burkard Waldis (1490–1556) zurück. Er stellt dieses altdeutsche Mysterienspiel in die Zeit der Reformation und zeigt einen jungen Mann in seinem Protest gegen feudale Herrschaft, seinen Kampf für neue Ideen, sein Scheitern. Erst der Augsburger Religionsfriede von 1555 bildet den versöhnlichen Abschluss. Über seine Musik sagt Wilfried Hiller: „Die Violine drängte sich mir als Instrument des Todes auf. Ich formte alle Todesmonologe der Vorlage in eine Melodie für Violine um. Meine Musik setzt Akzente, akustische Interpunktions und gibt den aufgehetzten Bauern bei ihren Sprechchören den akustischen Hintergrund.“

Mittlere Orchesterbesetzung, Chor, Kinderchor  
Partien: Mezzosopran, 2 Alt – 2 singende Schauspieler –  
Sologeigerin

75'

Uraufführung: 4. Oktober 2015 Salzburg (A)

 Partitur online ansehen

Goehr: Promised End



## Lee Hoiby

### Something New for the Zoo

Opera buffa in one act

Libretto in englischer Sprache von Dudley Huppler und Mark Shulgasser

Erma, eine schillernde und außerordentlich begabte Diva im Wien der Nachkriegszeit, hat gerade einen General der sowjetischen Streitkräfte in ein Schwein verwandelt. Nachdem sie sich mit ihrer Angestellten Bettina an die Vorkriegszeit zurückerinnert hat, beschließt sie, ihre magischen Fähigkeiten weiter einzusetzen. Sie lädt einen anderen kommandierenden General in ihr Haus ein und verwandelt ihn in einen Orang-Utan, da sie der Ansicht ist, dass diese Gattung in ihrem Zoo noch fehlt. Versehentlich verwandelt sie auch ihren Butler Heinrich in einen Primaten, kann dies jedoch rückgängig machen. Da nun in ihrem Haushalt wieder Normalität eingekehrt ist, veranstalten sie und ihre Bediensteten eine Party, zu der weitere ahnungslose sowjetische Offiziere eingeladen sind.

Kleine Orchesterbesetzung

Partien: Sopran, Mezzosopran – Tenor, Bariton

50'

Uraufführung: 17. Mai 1982 Cheverley, MD (USA)

## Lee Hoiby

### The Italian Lesson

Musical Monologue

Libretto in englischer Sprache von Mark Shulgasser nach einem Text von Ruth Draper

Das Stück basiert auf dem berühmten Monolog „The Italian Lesson“ der amerikanischen Schauspielerin Ruth Draper (1884-1956) und schildert die morgendlichen Aktivitäten einer angesehenen und prätentiösen Dame in ihrer Wohnung an der Park Avenue in den 1920er Jahren. Eigentlich will sie die ersten Zeilen von Dantes „Inferno“ mit ihrem Italienisch-Lehrer übersetzen, wird aber immer wieder abgelenkt – von ihren schlecht erzogenen Kindern („Barbara-Liebling, hol das Baby. Es ist im Abfalleimer? Nun, dann zieh es da raus!“), von ihren Angestellten („Wollen Sie mir gefälligst ein paar Männer für die Oper am Montag beschaffen? Ich habe eine Loge, aber keine Männer.“), ihren Klatsch verbreitenden Bekannten („Nicht wirklich! Ein ganzes Glas Wasser! Sie haben Nerven! Hat das nicht ihren Hut ruiniert?“) und von der Ankunft eines kleinen Hundes, den sie Dante tauft. Ein Kammerensemble begleitet die Sängerin und akzentuiert die humorvolle, dramatische und fiebrig erregte Stimmung des Textes.

Kammerensemble

Partien: Sopran oder Mezzosopran

43'

Uraufführung: 1982 Newport, RI (USA)

 Partitur online ansehen

## Toshio Hosokawa

### The Raven

Monodrama for mezzo-soprano and 12 players

Libretto in englischer Sprache eingerichtet vom Komponisten nach „The Raven“ von Edgar Allan Poe

„Als ich ‚The Raven‘ von Edgar Allan Poe las, erinnerte es mich an japanische Nō-Theaterstücke. Deren Blick auf die Welt ist nicht anthropozentrisch; einige der Hauptcharaktere im Nō sind vielmehr Tiere und Pflanzen, andere sind unirdische Geister. Poe beschrieb den Prozess des Zusammenbruchs der modernen Welt als Konsequenz einer „Invasion“ dieser Welt durch ein seltsames Tier, das in einer anderen Dimension lebt – dem Raben. Ich habe für die Vertonung dieses Gedichts die dem Nō-Theater nahe Form des Monodramas für Mezzosopran und Ensemble gewählt.“ (Toshio Hosokawa)  
In Hosokawas Personalstil, bei dem die Klangfarben geradezu stofflich auf den Zuhörer wirken, erscheint dieser große, vermeintlich aussichtslose Monolog einer Frau am Ende des Stücks auf übersinnliche Weise friedlich.

Mittlere Orchesterbesetzung (12 Spieler), kein Chor

Partie: Mezzosopran

45'

Uraufführung: 17. März 2012 Brüssel (B)

## Christian Jost

### Heart Sutra

Chamber opera in 4 scenes and a prologue

Libretto in englischer Sprache von Joyce Chiou nach der gleichnamigen Kurzgeschichte von Eileen Chang und dem Gedicht „The Love of a Falling Leaf“ von Eileen Chang

„Heart Sutra basiert auf der gleichnamigen Kurzgeschichte der legendären Schriftstellerin Eileen Chang und ist eine mysteriöse Liebesgeschichte aus dem Shanghai der 30er Jahre (...) In ihren Erzählungen lotet sie häufig faszinierende Frauengestalten aus. Oft ist das Gesagte, das Durchlebte, sind die meist von Liebe und Erotik geprägten Handlungsstränge in der Andeutung von einem unsichtbar-tropischen Schleier überzogen.“ (Christian Jost)

Das Werk entstand im Auftrag des Taiwan International Festival.

Kleine Orchesterbesetzung, kein Chor

Partien: 2 Soprane, Mezzosopran – Tenor

50'

Uraufführung: 2. März 2013 Taipei (TW)

 Partitur online ansehen

 Partitur online ansehen



Jost: Heart Sutra

## Christian Jost

### Rote Laterne

Oper nach dem Roman „Wives and Concubines“ von Su Tong  
Libretto in deutscher Sprache vom Komponisten

„Song-Lian gelangt als vierte, schönste und jüngste Neben-Ehefrau auf das Anwesen des Masters Chen. Sie will mehr als sich dem feingesponnenen Netz aus Intrigen und Leidenschaften lustvoll hinzugeben. Das Jahr, das sie bei Master Chen verbringt, folgt der Logik eines Albtraums, in dem die Jahreszeiten willkürlich wechseln, Lust und Missgunst die Stunden bestimmen. Die komplette Handlung meiner Oper wird von Song-Lians Blick auf die Dinge gesteuert. Wie in einem Traum gibt sie sich den Ereignissen hin, durch die sie erkennt, dass in den Tiefen eines Brunnens das Geheimnis liegt, das sie in dieser Welt festhält.“ (Christian Jost)  
Die Oper bildet zusammen mit den Jost-Werken *Die arabische Nacht* und *Rumor* eine Trilogie und war ein Auftragswerk der Oper Zürich.

#### Große Orchesterbesetzung

Partien: Sopran, Koloratursopran, 2 Mezzosopranen, Alt – Bariton, Tenor – 2 Sprechrollen, 2 stumme Rollen  
90'

Uraufführung: 8. März 2015 Zürich (CH)

 Partitur online ansehen

## Hannah Lash

### Blood Rose

for alto, countertenor and string quartet  
Libretto in englischer Sprache von der Komponistin nach „Beauty and the Beast“

Hannah Lashs Version von „Die Schöne und das Biest“ ist weit entfernt von jedem populären „Disney“-Ton und konzentriert sich auf den Aspekt der wechselseitigen zerstörerischen Liebe der Protagonisten. Durch die Begleitung eines Streichquartetts erzeugt Lash eine Fülle unterschiedlicher instrumentaler Klangfarben und verbindet romantische Dramatik, Intensität und Expressivität mit zeitgenössischen Klangwelten.

Streichquartett

Partien: Alt – Countertenor

40'

Uraufführung: 24. September 2010 New York, NY (USA)

## Hannah Lash

### Stoned Prince

A monodrama for baritone voice, trumpet, trombone, and bass clarinet  
Libretto in englischer Sprache von Royce Vavrek

*Stoned Prince* basiert auf verschiedenen Telefonmitschnitten des – teilweise völlig betrunkenen – Prinzen von England, His Royal Highness: Prince Harry! In offensiven Flirts, Blödeleien, Sexphantasien, aber auch nachdenklichen Gesprächen entsteht die Geschichte einer Figur, die sich zwar auch aus äußerst

Jost: Rote Laterne



witzig kombinierten Klischees zusammensetzt, am Ende aber viel komplexer ist als das, was uns die Regenbogenpresse über Harrys Leben vermittelt.

Trompete, Posaune, Bassklarinette  
Partie: Bariton  
25'  
Uraufführung: 8. April 2013 New York, NY (USA)

## **Stephen Paulus** **The Postman Always Rings Twice**

Opera in two acts  
Libretto in englischer Sprache von Colin Graham nach dem Roman von James M. Cain

*The Postman Always Rings Twice* führt den Zuschauer in die 1930er Jahre und zu einer kleinen Straßenkneipe in Südkalifornien. Sie ist Schauplatz der leidenschaftlichen Affäre zwischen der unzufriedenen Frau des Wirtes und einem attraktiven Herumtreiber, die im Mord am Ehemann ihren fatalen Höhepunkt findet. „Es ist eine Liebesgeschichte, aber mit Liebenden, die nach der Tat wie aus einem Albtraum aufwachen und entdecken, dass es unmöglich ist, dieses schreckliche Geheimnis zu teilen und miteinander weiter zu leben, als sei nichts geschehen. Letztendlich zerstören sie sich gegenseitig.“ (James M. Cain)

Mittlere Orchesterbesetzung, kein Chor  
Partien: Sopran – 2 Tenöre, 2 Baritone, Bass – Schauspieler  
120'  
Uraufführung: 17. Juni 1982 St. Louis, MO (USA)

## **Thierry Pécou** **Les Sacrifiées**

Opéra de chambre  
Libretto in französischer Sprache von Laurent Gaudé nach seinem gleichnamigen Theaterstück

Raïssa ist eine junge Frau, die in den Hügeln Algeriens lebt. Ihre Mutter starb im Kindbett und Raïssa wie auch ihre Tochter Saïda fühlen sich durch dieses Schicksal ihr Leben lang befleckt. Der Makel, unter dem sie leiden, wirkt durch drei Generationen, die zugleich drei Perioden französischer und algerischer Geschichte und ihrer politischen und gesellschaftlichen Verwerfungen verkörpern: Krieg, Emigration und das Erwachen eines neuen politischen und religiösen Fanatismus. Jede der drei Frauen stimmt in den Schlachtruf der Rebellion der Geächteten ein. Ihr tragischer Gesang findet im Chor der Soldaten, Emigranten und Dorfbewohner sein Echo.

Kleine Orchesterbesetzung, Chor  
Partien: Sopran, 2 Mezzosoprane, Alt – 2 Tenöre, 2 Bässe, weitere kleine Partien  
110'  
Uraufführung: 11. Januar 2008 Nanterre (F)

## **Thierry Pécou** **L'Amour coupable**

Opéra en 5 actes  
Libretto in französischer Sprache von Eugène Green nach „La Mère coupable“ von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Hat Gräfin Almaviva nun mit Cherubino oder hat sie nicht? Beaumarchais beantwortet diese Frage in seinem Theaterstück „La Mère coupable“, dem dritten Teil seiner „Figaro“-Trilogie, der 20 Jahre nach den Ereignissen aus „Figaros Hochzeit“ spielt, mit einem eindeutigen Ja! Thierry Pécou hat diese turbulente Komödie zur Grundlage seiner 2010 in Rouen uraufgeführten Oper gemacht und für sie eine atemlose Musik geschrieben, die raffiniert Anklänge an Mozart und Rossini mit Minimal Music-Elementen vermischt. Die Orchesterbesetzung orientiert sich an der Besetzung für Mozarts *Le nozze di Figaro* – ideal für mittlere Bühnen!

Mittlere Orchesterbesetzung, Chor  
Partien: 2 Soprane, Alt – Tenor, Bariton, 2 Bässe, 2 Stimmen aus dem Off (Alt, Tenor) – Schauspieler  
100'  
Uraufführung: 23. April 2010 Rouen (F)

 [Partitur online ansehen](#)

## **Tobias Picker** **Emmeline**

An opera in two acts  
Libretto in englischer Sprache von J. D. McClatchy nach dem Roman von Judith Rossner

Winter 1841: Emmeline Mosher ist gerade einmal 13 Jahre alt, als sie aus ihrer Heimatstadt fortgeschickt wird, um in den Baumwollmühlen von Lynn in Massachusetts zu arbeiten. Schon bald erliegt sie den Avancen ihres Aufsehers Maguire. Als Emmeline schwanger wird, schickt man sie fort, damit sie das uneheliche Kind anderswo zur Welt bringt. Ihr Baby wird zur Adoption freigegeben. 20 Jahre später hat Emmeline nie wieder etwas von ihrem Kind gehört, obwohl dies ihr sehnlichster Wunsch ist. Sie verliebt sich in den jungen Eisenbahnarbeiter Matthew Gurney und will mit ihm ein neues Leben beginnen. Doch kurz nach der Heirat werden beide von ihrer Vergangenheit eingeholt: Matthew ist in Wahrheit Emmelines unehelicher Sohn. Emmeline wird von der Gesellschaft endgültig verstoßen. Die Oper wurde an der Santa Fe Opera und der New York City Opera uraufgeführt und auch im amerikanischen Fernsehen ausgestrahlt.

Große Orchesterbesetzung, Frauenchor. Es existiert auch in eine Version für kleines Orchester.  
Partien: 4 Soprane, 2 Mezzosoprane – 2 Tenöre, 2 Baritone, 2 Bässe – stumme Rollen, 9 Kindergesangspartien – Geigensolo  
120'  
Uraufführung: 27. Juli 1996 Santa Fe, NM (USA) (große Fassung) / 10. September 2009 New York, NY (USA) (kleine Fassung)

## Tobias Picker

### Thérèse Raquin

Opera in two acts

Libretto in englischer Sprache von Gene Scheer nach dem gleichnamigen Roman von Émile Zola

Paris 1866: Madame Raquin lebt mit ihrem Sohn Camille und ihrer Schwiegertochter Thérèse unter einem Dach. Camille überrascht Thérèse mit der Nachricht, dass ihr gemeinsamer Jugendfreund Laurent zu Besuch kommen wird, um ein Portrait von Camille zu vollenden. Als Laurent erscheint, wird rasch klar, dass ihn und Thérèse mehr verbindet als Freundschaft: Thérèses Leidenschaft gehört Laurent. Nach einem Spaziergang an der Seine schlägt Laurent Thérèse vor, ihren ungeliebten Mann zu töten. Der Mord des Liebespaars an Camille gelingt, doch sein Geist erscheint Camilles Mutter und benennt die Täter. Thérèse und Laurent holt die Vergangenheit ein. Die große, effektvolle Oper, die sich im Sujet, in der Besetzung und in der Musik einer Wirkungsästhetik des 19. Jahrhunderts bedient, entstand als Auftrag der Dallas und der San Diego Opera sowie der Opéra de Montréal.

Große Orchesterbesetzung, kein Chor. Es existiert eine Fassung mit reduzierter Orchesterbesetzung.

Partien: 2 Soprane, Mezzosopran – 2 Tenöre, Bariton, Bass  
120'

Uraufführung: 30. November 2001 Dallas, TX (USA) (große Fassung) / 14. März 2006 London (UK) (kleine Fassung)

## Tobias Picker

### Fantastic Mr. Fox

Opera in three acts

Libretto in englischer Sprache von Donald Sturrock nach dem gleichnamigen Buch von Roald Dahl

Deutsche Übersetzung von Frank Wenzel

Mit Hilfe der anderen Tiere des Waldes muss der clevere Fuchs seine Feinde überlisten, um seine Familie zu schützen. Denn leider hat Mr. Fox wohl die eine oder andere Henne zu viel aus dem Hühnerstall gestohlen. Zumal verbünden sich die dümmsten Bauern im Umkreis – Boggis, Bunce und Bean (einer fett, einer zu kurz geraten, einer dürr) – um die Fuchsfamilie mit allen Mitteln ein für allemal von ihren Ländereien zu vertreiben. Aber Mr. Fox ist schlauer ...

Nach Art einer modernen Fabel erzählt *Fantastic Mr. Fox* die Geschichte vom Kampf des Guten gegen das Böse, Tier gegen Mensch, Natur gegen Technologie. Eine echte Familienoper für Opernfans ab 6 Jahren.

Große Orchesterbesetzung, Kinderchor

Partiten: 2 Soprane, 3 Mezzosopranen, 4 Kinderstimmen – 3 Tenöre, 2 Baritone, Bassbariton, Bass  
80'

Uraufführung: 9. Dezember 1998 Los Angeles, CA (USA) (große Fassung) / 26. Juli 2010 London (UK) (Kammerfassung) / 18. Februar 2011 London (UK) (Fassung für mittleres Orchester)

Picker: Fantastic Mr. Fox



*Fantastic Mr. Fox* ist außerdem sowohl in einer Fassung für mittlere Orchestergröße sowie in einer Kammerorchesterfassung erhältlich. Die Kammerensemble-Fassung bietet die Möglichkeit, das Werk in einer auf 65 Minuten verkürzten Version aufzuführen. In dieser Fassung erlebte *Fantastic Mr. Fox* 2010 und 2011 zwei ausverkaufte Aufführungsserien durch die Holland Park Opera London.

 Partitur online ansehen

## Tobias Picker **Dolores Claiborne**

Opera in two acts

Libretto in englischer Sprache von J. D. McClatchy nach dem gleichnamigen Roman von Stephen King

*Dolores Claiborne* wird verdächtigt, ihre ehemalige, wohlhabende Arbeitgeberin Eva Donovan umgebracht zu haben. Doch im Verhör stellt sich heraus, dass die beiden Frauen eine enge, weit über das Angestelltenverhältnis hinausgehende Freundschaft verband. Mehr noch: Eva Donovan empfand tiefes Mitgefühl für Dolores, die durch ihren Ehemann drangsaliert und gedemütigt wurde. Eva Donovan riet Claiborne schließlich dazu, ihren Mann umzubringen und half dabei, den Mord als Unfall zu verschleiern. Claibornes Tochter, die ihrer Mutter seit dem mysteriösen Tod ihres Vaters einen Mord zutraut, macht eine folgenschwere Entdeckung. Tobias Pickers packendes Enthüllungsdrama nach der Bestseller-Vorlage von Stephen King war ein Auftragswerk der San Francisco Opera.

Große Orchesterbesetzung, Chor  
Partien: 3 Soprane, Mezzosopran – 6 Tenöre, Bassbariton, weitere kleine Partien  
120'  
Uraufführung: 18. September 2013 San Francisco, CA (USA)

 Partitur online ansehen

## Bernard Rands **Vincent**

An opera in two acts

Libretto in englischer Sprache von J. D. McClatchy

*Vincent* basiert auf den Briefen von Vincent van Gogh, die die zerrissene Persönlichkeit des Malers zeigen. „Sein instabiles Temperament kann unvorhersehbar von Freundlichkeit zu gewalttätiger Aggression umschlagen. Die mehr oder weniger chronologisch angeordneten Szenen zeigen den Übergang von der Stimmung seiner früheren Jahre, geprägt von positivem Enthusiasmus inmitten der nordischen Lebenswelt, hin zu Verdunklung seines Inneren trotz der hellen Lebenswelt Südfrankreichs. Diese Erzählung stellt den Prozess der Entfremdung und des Abbaus eines menschlichen Geistes dar, der in Wahnsinn und Suizid mündet.“ (Bernard Rands)

Große Orchesterbesetzung, Chor und Ballett  
Partien: 2 Soprane, Mezzosopran – Countertenor, Tenor, hoher Bariton, 2 Baritone, 2 Bässe, weitere kleine Partien  
110'  
Uraufführung: 8. April 2011 Bloomington, IN (USA)

## Nino Rota **La scuola di guida (Die Fahrschule)**

Idillio di Mario Soldati

Libretto in italienischer Sprache von Mario Soldati

Frau am Steuer ungeheuer? Ganz und gar nicht. Frau ist bereits in den 1950er Jahren emanzipiert und nimmt eine Fahrstunde bei einem Herrn, dem sie auch in erotischer Hinsicht nicht abgeneigt ist. Wer allerdings in Sachen Flirt der wahre Lehrer ist, muss sich in der holprigen Fahrt noch herausstellen. Das Opernkleinod von 1959 steht in der Tradition des perfekten Einakters à la Puccinis *Trittico*. Ungeniert erzählt Nino Rota mit dem Gestus der großen italienischen Oper von den modernen Zeiten, denen der motorisierte Drive der Straße und das zeitgenössische Tanzparkett anzuhören sind. Das Stück des berühmten Filmmusik-Komponisten („Der Pate“) braucht für seine Realisierung außer der Andeutung eines Lenkrades und eines Armaturenbrettes keine aufwändige Dekoration und lässt sich auch als „Vorfilm“, also als Auftakt zu einem größeren Bühnenwerk, realisieren.

Mittlere Orchesterbesetzung, kein Chor  
Partien: Sopran – Tenor  
15'  
Uraufführung: 15. Juli 2010 Siena (I)

## Fazıl Say **7000 Jahre fliegender Teppich**

Texte in türkischer Sprache zusammengestellt von Yücel Erten nach Texten von Ahmet Say

Unter dem Titel *7000 Yıllık Uçan Hali* (7000 Jahre fliegender Teppich) komponierte der türkische Komponist und Pianist Fazıl Say 2014 dieses Stück Theatermusik in elf Liedern für singende Schauspieler. Die Darsteller sind nicht nur szenische Akteure, sondern bedienen sich außerdem verschiedener traditioneller türkischer Schlaginstrumente.

Klavier – Schlagwerk (von den Darstellern gespielt)  
Partien: 4 singende Schauspieler  
100'  
Uraufführung: 10. Januar 2014 Istanbul (TR)



Rands: Vincent

## Tristan Schulze

### Premiere

Kammeroper

Libretto in deutscher Sprache von Rainer Vierlinger und Anton Maria Aigner

Premierenabend von *Die Zauberflöte*: Ein nervöser Regisseur, der im Theatercafé mit sich und der Welt hadert, ein lustloser Kritiker, der bereits in der Pause seinen Verriss schreiben will („Tag für Tag diese pseudomoderne Scheiße!“), eine Diva, die sich weigert, im zweiten Akt aufzutreten, eine Kulturbeflissee, die feststellt, dass sie im falschen Theater ist, und zu guter Letzt der Chor der Zuschauer, der von böser Ablehnung übergangslos zu hymnischer Zustimmung wechselt. Der in Wien lebende Komponist und Cellist Tristan Schulze und seine Librettisten haben aus dieser klassischen Theatersituation eine skurril überdrehte Farce entwickelt, die den Theaterbetrieb liebevoll ironisch aufs Korn nimmt.

Die Auftragskomposition des Theaters an der Wien mit ihrer kleinen Sänger- und Instrumentalbesetzung ist hervorragend für Studioproduktionen oder Aufführungen im Theatercafé geeignet.

Akkordeon, Violine, Violoncello, Kontrabass, kein Chor

Partien: 2 männliche und 2 weibliche Hauptpartien, 5 kleinere

Partien der Premierenbesucher – Statisten

75‘

Uraufführung: 26. September 2012 Wien (A)

Partitur online ansehen

## Rodion Shchedrin

### Levsha (The Left-Hander)

Opera in two acts

Die Geschichte vom schielenden Linkshänder aus Tula  
Libretto in russischer Sprache vom Komponisten nach der Kurzgeschichte von Nikolai Leskov

Das englische Königshaus und der russische Zar fechten einen Wettstreit aus: Wer stellt den besten stählernen Floh her? „Es gibt kontrastierende, markante und ausdrucksreiche Figuren – die Zaren Alexander I. und Nikolai I. –, es gibt den Winterpalast und den englischen Hof, eine Possenkomödie und eine Tragödie, Lachen und Weinen. Und wenn man ein bisschen genauer hinschaut, dann wird die künstlerische Gegenüberstellung von zwei Daseinsformen, der rationalen britischen und der irrationalen russischen, erkennbar.“  
(Rodion Shchedrin)

Mit *Levsha* eröffnete in St. Petersburg das große Mariinsky Theater seine Spielzeit 2013/14. Dirigent der Uraufführung und Widmungsträger der Oper war Valery Gergiev.

Große Orchesterbesetzung, Chor

Partien: Koloratursopran, 2 Soprane, 3 Mezzosoprane – 5 Tenöre, 2 Baritone, 4 Bässe

120‘

Uraufführung: 26. Juni 2013 St. Petersburg (RUS) (konzertant) / 27. Juli 2013 St. Petersburg (RUS) (szenisch)

Partitur online ansehen

## Rodion Shchedrin

### A Christmas Tale

Opera-extravaganza in two acts

Libretto in russischer Sprache vom Komponisten nach dem Märchen von Božena Němcová und Russischen Volksmärchen

Božena Němcová gilt als eine der wichtigsten tschechischen Autorinnen des 19. Jahrhunderts und mit hunderten von Märchen als eine der größten Erzählerinnen ihres Landes. Auch in Russland erfreuen sich ihre Geschichten großer Beliebtheit, darunter das von Nikolai Leskov übersetzte „Die zwölf Monate“, das dem musikalischen Weihnachtsspiel von Rodion Schchedrin als Grundlage für seine Oper *A Christmas Tale* dient. An Märchen wie „Sterntaler“, „Frau Holle“, „Aschenputtel“ und „Schneewittchen“ erinnernd, erzählt es die Suche der schönen, fleißigen, aber ungeliebten Stieftochter nach einem Veilchen im Schnee, bei der ihr die Monate zur Hilfe kommen und die Herzensgüte des Mädchens belohnen. Die Uraufführung des großen Werkes fand am 26. Dezember 2015 im Mariinsky Theatre in St. Petersburg statt.

Große Orchesterbesetzung mit umfangreichem Schlagzeug, Chor

Partien: 4 Soprane, 5 Mezzosopranen – 4 Tenöre, 2 Baritone, 4 Basses

120'

Uraufführung: 26. Dezember 2015 St. Petersburg (RUS)

 Partitur online ansehen

## Gregory Spears

### Paul's Case

Opera in two acts

Libretto in englischer Sprache von Kathryn Walat und Gregory Spears nach der gleichnamigen Kurzgeschichte von Willa Cather

In der Kurzgeschichte von Willa Cather kultiviert ein schillernder Highschool-Student im Prozess des Erwachsenwerdens und ohne seine künstlerischen Energien freisetzen zu können das Image eines Dandys in einer bürgerlichen Umgebung. Durch die Verwendung von Post-Minimal Music und barockähnlichem Stil erinnert uns Spears' Oper an unseren eigenen Daseinskampf und an die Bewältigung dessen, was Cather als „die Predigten, die die Welt bewegen“ bezeichnet.

Kleine Orchesterbesetzung

Partien: 2 Soprane, Mezzosopran – 2 Tenöre, Bariton, Bass 85'

Uraufführung: 20. April 2013 Arlington, VA (USA)

## Mikis Theodorakis

### Antigone

Tragédie lyrique in two acts

Libretto vom Komponisten in griechischer Sprache nach Aischylos, Sophokles und Euripides

Mikis Theodorakis' Libretto zu *Antigone* basiert auf Sophokles' gleichnamiger Tragödie, bezieht aber auch Teile aus „Sieben gegen Theben“ von Aischylos und „Die Phoinikerinnen“ von Euripides mit ein. Im Mittelpunkt steht der Konflikt zweier völlig unterschiedlicher Charaktere: die Verkörperung der irdischen Macht (Eteokles) zum einen und der religiösen Pflicht zum anderen (Polyneikos / Antigone). „In den politischen Dimensionen des Dramas, die Theodorakis besonders inspirieren, erkennt der Komponist das überzeitliche Element des Mythos und vor allem eine Beziehung zur neuzeitlichen griechischen Geschichte.“ (Ilias Giannopoulos)

Mittlere Orchesterbesetzung, Chor

Partien: Sopran, Mezzosopran – 2 Tenöre, 2 Baritone, Bassbariton, Bass

135'

Uraufführung: 7. Oktober 1999 Athen (GR)

 Partitur online ansehen

## Mikis Theodorakis

### Lysistrata

Opera in two acts based on the homonymous comedy of Aristophanes

Libretto in griechischer Sprache vom Komponisten

„Die Frauen haben den seit 20 Jahren nahezu ohne Unterbrechung wütenden Bruderkrieg zwischen Athen und den Städten des Peloponnes gründlich satt. Lysistrata hat die Initiative ergriffen, Frauen aus ganz Hellas zusammengerufen und trägt ihnen einen Plan vor, wie man die kriegssüchtigen Männer kurieren könne: Man müsse ihnen, bis wieder Frieden herrsche, strikt den Beischlaf verweigern. Das Ende der Oper ist der ernsthafteste, wichtigste Augenblick: Frieden. Über den Frieden macht man keine Späße. Wenn es um Frieden geht, wird alles ernst, eine Art Messe, Liturgie – ein Aufruf an die Menschheit.“ (Mikis Theodorakis, aus einem Gespräch mit Guy Wagner)

Große Orchesterbesetzung, Chor

Partien: Koloratursopran, 3 Soprane, Mezzosopran – 2 Tenöre, 2 Baritone, Bass

130'

Uraufführung: 14. April 2002 Athen (GR)

 Partitur online ansehen

## **Stewart Wallace**

### **Where's Dick?**

Opera in two acts

Libretto in englischer Sprache von Michael Korie

*Where's Dick?* ist von Detektivliteratur, Film noir und Vaudeville inspiriert und spielt an einem Weihnachtsabend in einer Metropole voller Verbrechen. In einer Serie von Missgeschicken heiratet und verliert der Mächtigsteheld Junior seine Liebste Fate Spritely, wird entführt und in einem korrupten Waisenhaus festgehalten. Schließlich erlangt er die ersehnte Berühmtheit, als er einen Mord begeht und seinen Namen fett gedruckt in den Zeitungen sieht.

Große Orchesterbesetzung (mit Mikrofonierung), kein Chor  
Partien: 14 Sänger und ein Schauspieler (alle mit Mikroportierung)

90'

Uraufführung: Mai 1989 Houston, TX (USA)

## **Huw Watkins**

### **Crime Fiction**

Chamber opera in one act

Libretto in englischer Sprache von David Harsent

Ein Opernkrimer und mehr: In *Crime Fiction* geht es nicht nur um eine beklemmende Mordszene, sondern darüber hinaus um den Autor, der sie schreibt und mysteriös in die Handlung verwickelt wird. Huw Watkins beschreibt seine Partitur als „düster, heftig und vieldeutig mit beunruhigenden Momenten von Gewalt.“ Die Uraufführung fand im Wales Millennium Centre in Cardiff statt.

Kammerbesetzung (Septett)

Partien: Alt – Tenor, Bariton

28'

Uraufführung: 28. März 2009 Cardiff (UK)

## **Herbert Willi**

### **Schlafes Bruder**

Oper in einem Prolog, acht Szenen und einem Epilog

Libretto in deutscher Sprache eingerichtet von Robert Schneider nach seinem gleichnamigen Roman in Zusammenarbeit mit Herbert Willi

Erzählt wird die fiktive Geschichte des ungewöhnlich begabten Musikers Johannes Elias Alder, der in der Abgeschiedenheit des Hochlandes an der Sach- und Beziehungslosigkeit der Menschen zerbricht und sich schließlich durch Schlafentzug das Leben nimmt. Im Manuskript des damals noch unveröffentlichten Romanerstlings von Robert Schneider fand der Vorarlberger Komponist Herbert Willi einen Stoff, der an seinen Schlüsselstellen förmlich „nach Musik schreit“ (Herbert Willi). In enger Zusammenarbeit mit dem Autor entstand ein formal und teilweise auch inhaltlich eigenständiges Libretto zu Willis erstem Bühnenwerk, das gleichwohl zentrale Motive des mittlerweile vielfach ausgezeichneten und von Joseph Vilsmaier opulent verfilmten Romans aufgreift.

Große Orchesterbesetzung, Chor

Partien: Koloratursopran, 2 Mezzosopran, Alt, Knaben sopran – Countertenor, 3 Tenöre, 2 Baritone, 3 Bässe – Sprecher  
80'

Uraufführung (revidierte Fassung): 29. März 2008 Klagenfurt (A)

 Partitur online ansehen

## **Impressum**

Schott Music GmbH & Co. KG

Weihergarten 5, 55116 Mainz

Tel +49 6131 246-886

Fax +49 6131 246-75-886

infoservice@schott-music.com

Redaktion: Joscha Schaback

Layout und Satz: Christopher Peter

Made in Germany

Die Aufführungsmateriale zu den Bühnenwerken dieses Kataloges stehen leihweise zur Verfügung. Bitte richten Sie Ihre Bestellungen per e-Mail an com.hire@schott-music.com. Kostenloses Informationsmaterial zu allen Werken können Sie per e-Mail an infoservice@schott-music.com anfordern. Alle Zeitangaben sind approximativ.

Dieser Katalog wurde im Januar 2016 abgeschlossen.



## Bild- und Textnachweise

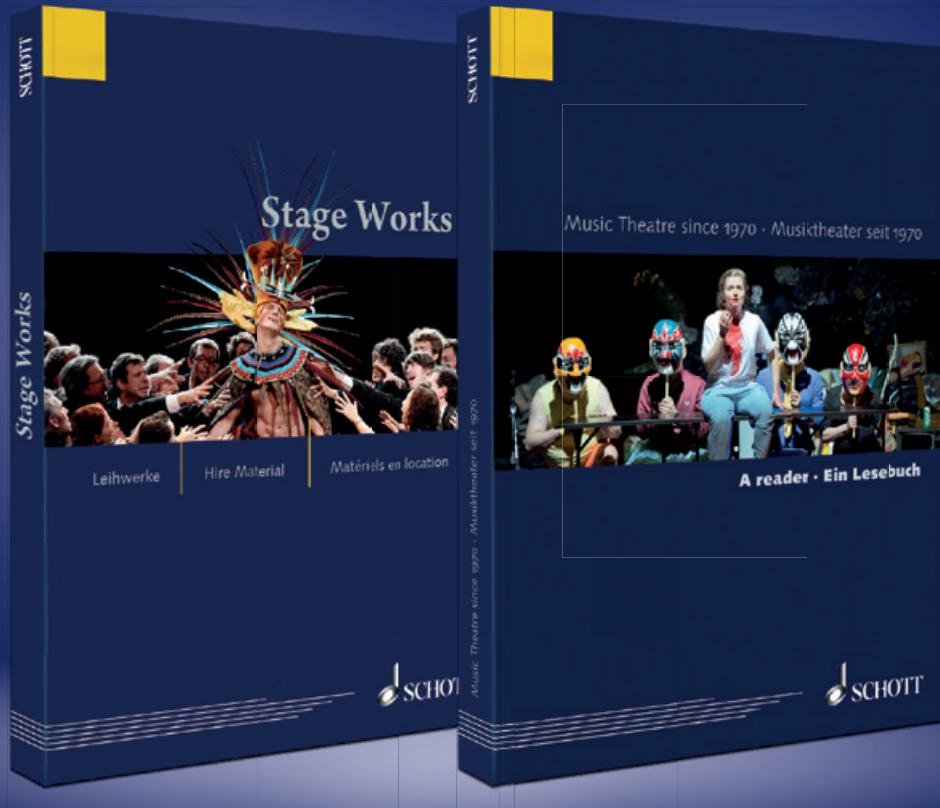
- Titelbild, S. 2 (Gerald Barry, The Importance of Being Earnest): Opéra national de Lorraine à Nancy / Christopher Courtois  
S. 3: Royal Opera House / Stephen Cummiskey  
S. 4: Long Beach Opera / Ian Polakoff  
S. 5: English Touring Opera  
S. 7: Taiwan International Festival of Arts  
S. 8: Opernhaus Zürich / Monika Rittershaus  
S. 10: English National Opera / Richard Hubert Smith  
S. 12: Indiana University Jacobs School of Music  
S. 15: Stadttheater Klagenfurt  
Die Texte sind Originalbeiträge für diese Broschüre.  
Alle Rechte an Texten und Abbildungen vorbehalten.  
Urheber, die nicht zu erreichen waren, werden zwecks nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

# The Stage is Yours!

Musiktheaterkataloge von Schott



**Bühnenwerke**  
Gesamtkatalog  
Leihmaterial  
KAT 394-99



## Einführungen zu den Bühnenwerken von Komponisten unserer Zeit:



Peter Eötvös  
KAT 3178-99



Hans Werner Henze  
KAT 3019-99



Paul Hindemith  
KAT 3057-99



Carl Orff  
KAT 3245-99



Krzysztof Penderecki  
KAT 88-99



Arribert Reimann  
KAT 310-99

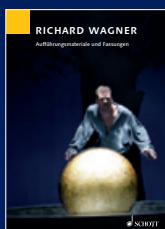


Michael Tippett  
KAT 3244-99

## Außerdem erhältlich:



Jacques Offenbach:  
*Les Contes d'Hoffmann*  
Werkgeschichte und kritische Edition  
KAT 3092-99



Richard Wagner  
Aufführungsmaterial und  
Fassungen  
KAT 3091-99



Kinder brauchen  
Theater  
Musiktheater für Kinder  
und Jugendliche  
KAT 33-99

Bitte bestellen Sie ihre Exemplare über  
[infoservice@schott-music.com](mailto:infoservice@schott-music.com) oder  
06131 246-886. Sie haben auch die  
Möglichkeit, sich alle Kataloge auf  
unserer Website als PDF-Dateien  
herunterzuladen.

 SCHOTT